



Gemeinde Fenster

3/2026

Ev.-ref. Kirchengemeinde Wülfrath Ausgabe Sept.-Nov.

Die Beatles Konzerte

S. 4

Die Wülfrather Stadtlotsen

S. 9

Die alljährliche Kinderbibelwoche

S. 11

„Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“

Kohelet 4,6



Pfr. Thomas Rehrmann

„Eine Hand voll mit Ruhe...“ davon hatte ich allerhand, als ich durch einen Ski-Unfall im Frühjahr mehrere Monate total ausgebremst wurde und absolut nichts mehr ging. Während dieser

unfreiwilligen Auszeit ist mir ein biblischer Begriff in den Sinn gekommen und irgendwie auch elementar geworden, der heute nicht mehr so in der Mode ist: **Demut**

Demut heißt für mich: Sich selbst und seine Situation nicht kleinmachen, sondern ehrlich werden und dann dabei tragen lassen.

Demut? Ist das nicht eine andere Bezeichnung für geringes Selbstbewusstsein und Unterwerfung? Nein, Demut heißt: Ich muss mir nichts vorspielen – nicht mir selber, nicht anderen. Wenn ich jetzt gerade nicht alles kann, dann ist das so. Sich damit abfinden, dass das Leben so ist, wie es eben ist. Das soll natürlich nicht heißen, den Kopf in den Sand zu stecken. Sondern annehmen, was das Leben einem schenkt – trotz allem. Etwas, was keinem anderer einem sagen kann. Da wirken ermunternde Worte meist fehl am Platz: „Das wird schon wieder...“ Nein, das ist etwas, was ich mir nur selber sagen kann, oder eben auch nicht.

Und wenn ich mein Leben ehrlich annehme, da findet Gnade Raum. Die nimmt mir dann zwar nicht alle Last ab – aber sie trägt mit. Und schafft ein gesundes Selbstvertrauen.

Und das lässt mich entspannt mit mir selbst und anderen umgehen.

Demut zu haben, heißt im Grunde auch: sich seiner eigenen Unfähigkeit bewusst zu sein.

Nein ich bin nicht perfekt, ich bin nicht vollendet, ich habe Fehler, Macken, Kanten, ich kann nicht alles, und manchmal kann ich einfach gar nichts...

Aus der Demut wächst dann die Erkenntnis, dass nichts ohne Gott möglich ist. Dank seiner Gnade bin ich ein geliebtes Kind Gottes, so wie ich jetzt gerade bin.

Wenn ich das erkannt habe, dann kann Demut auch heißen: zurücktreten und andere gelten lassen: Familie und Kolleginnen, Nachbarn und sogar den unbekannten Autofahrer nebenan im Stau. Das gelingt auch ohne mich, kein Grund, die Hände in den Taschen zusammen zu ballen.

Demut kann dann Stärke bedeuten und menschliches Miteinander möglich machen.

Demut bedeutet ja auch, dass ich nicht so tue, als wüsste ich alles. Wer demütig ist, handelt bescheiden, hört zu, prüft, lernt und korrigiert sich. Das ist nicht bequem, aber es schützt Beziehungen. Denn Stolz macht blind: Man hört nur, was die eigene Position stärkt. Bescheidenheit dagegen schafft Raum für Wahrheit. Demut heißt dann:

- Ich muss nicht immer Recht haben.
- Ich muss nicht immer das letzte Wort haben.
- Ich kann davon ausgehen, andere wissen mehr als ich.

Keine Angst vor Demut, Sie tut uns gut – sagt Gott
Pfarrer Thomas Rehrmann

Kleidersammlung für Bethel
vom 8. Oktober bis 13. Oktober 2026
Auf dem Parkplatz am Gemeindehaus
Am Pütt 7



Beatles Projekt „Kantorei & Friends“ zwei ausverkaufte Konzerte in der Stadtkirche

Thomas Reuter schrieb hierzu am 05.07.2026 in taeglich.me folgende Konzertkritik (Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Autors.)

„Who knows how long I've loved you?

You know I love you still.

Will I wait a lonely lifetime? If you want me to, I will“ (The Beatles, „I will“)

Was eine Liebeserklärung an eine Frau ist, darf durchaus auch als Versicherung verstanden werden, diese Musik für immer im Herzen zu tragen. Die Menschen in der Stadtkirche an diesem Freitagabend tun es. Sicher. Die Liebe. Die Verbindung. Die Erinnerung. Alles ist greifbar in diesen 120 Minuten, die Thomas Gerhold als „Produzent“ mit der Show mit seiner Kantorei, dem Projektchor, der Essener Streichquintett, der Ev. Posanchor und dem Ev. Jugendensemble der restlos ausverkauften Kirche beschert hat: Große Emotionen. Großartige Musik. Ja, das „The Beatles Project 2026“ ist schlichtweg zum Verneigen schön – zum Verlieben.

Die Musik der „Fab Four“

Sie lebt weiter, überdauert Generationen. Die „Kantorei & Friends“ blättern in ihrem Konzert durch den sagenhaften Songkatalog. Die Programmfolge – eingerahmt von „Sgt. Peppers Lonely Hears Club Band“ – ist chronologisch, folgt dem Roten und Blauen Album. Zwischendrin erzählt Diakon Michael Anhut die Geschichte, wie aus ‚The Quarrymen‘ ‚The Beatles‘ wurden, wie die Vier in Hamburg erwachsen wurden. Kurzweilig. Augenzwinkernd.



...mit der Kantorei mit 125 Sängerinnen und Sängern...

Stimmungsvolle Arrangements

Kantor Thomas Gerhold ist es gelungen, stimmungsvolle Arrangements zu schreiben, die die weltbekannten Songs aus Liverpool wohltemperiert in der Stadtkirche klingen ließen. Mal still. Mal orchestral. Immer stimmig. Ein Quartett bildete das Herzstück der Inszenierung: Thomas Gerhold (Gesang, Keyboards), Miro Schwarzingen (Gesang, Gitarre), Bene Gellißen (Gesang) und Vincent Kühlen (Gesang, Percussion). Wie die „Fab



V. Kühlen, B. Gellißen, M. Schwarzingen, T. Gerhold...

Four“ in Sgt. Peppers-Anmutung marschierten sie Gladioren gleich in die Kirche, um sofort ins Programm zu starten. Mal agierten alle zusammen – mit Orchester und Chören – mal in Klein-Ensemble. Die klassischen 2:30-Hits machten den Anfang und brachten das Publikum gleich auf Betriebstemperatur: „I saw her standing there“, „All my Loving“ mit

der zuckersüßen Schlusszeile „all my loving I will send to you“ von Vincent als i-Tüpfelchen), „She loves you“ – Yeah, yeah, yeah, die Kantorei zündete und ließ das

Publikum strahlen, viel summten oder sangen textsicher auch schon mit.

Die chronologische Reihenfolge der Songs – 1962 bis 1969 – demonstrierte nachhaltig, wie sich das Schaffen der Beatles veränderte, wie Texte bedeutender, Songstrukturen viel-



...unterstützt vom Jugendensemble,...

schichtiger wurden und dennoch ihren Pop-Appeal nie verloren. Die Zusammenstellung war hinreißend, die Darbietungen mitreißend. In „Nowhere man“ glänzten die 125 Sängerinnen und Sänger. Und bei „Yellow Submarine“ stand des Gotteshaus kopf: „We all live...“ - und dann ging es in eine „Hydration Break“, warm war es inzwischen am Kirchplatz.

Teil 2 - das Blaue Album

Hier zeigte eine Band auf dem Höhepunkt ihrer Kreativität, was für alle Beteiligten besondere Herausforderungen darstellte. „Penny Lane“ als Opener, die Ode an McCartneys Hund Martha – da musste Bene kämpfen, lieferte aber ab – und „Piggies“ – etwas Abseitiges

muss einfach sein – die Vielfalt einer Band-Karriere, auch das bildete das Konzert ab. „Blackbird“ – Gerhold widmete sein persönliches Liebeslied seiner Familie - wurde ein intensiver Moment. „I will“ war diese für viele unbekannte Perle, die in strahlender Schönheit den Menschen Lächeln ins Gesicht und Gänsehaut auf die Haut zauberte. Oder diese kleine Großtat: „Something“ – mit einem Lied werden hunderte gestreichelt und umarmt.

Ob-La-Di, Ob-La-Da

Da wippt das Baudenkmal, „Lady Madonna“ – darf man eigentlich tanzen und laut jubeln? – oder ganz hymnisch „Let it be“: Das Konzert steuerte Song um Song neuen Höhepunkten zu. Die klassische Bläser zu „All you need is love“ – alles geht! Nur nicht das Publikum, das natürlich seine Zugabe forderte und „Hey Jude“ bekam. Was für ein Fest! Chapeau an alle Beteiligten!

Thomas Reuter



...dem Essener Streichquintett und dem Ev. Posaunenchor

Ehrenamtstag in der Gemeinde

Am Erntedanksonntag, den **04. Oktober 2026** laden wir alle ehrenamtlich Engagierten unserer Gemeinde zu einem Dankeschön-Nachmittag in das Gemeindehaus Am Pütt ein.

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst, der an diesem Tag aus diesem Anlass erst um **14:00 Uhr** stattfindet, möchte sich das Presbyterium bei allen ehrenamtlichen der Gemeinde mit einem netten und leckeren Nachmittag bedanken, Ganz gleich ob Gemeindebriefverteilerin, Gruppenleiter, Stadtlotsin, oder, oder, oder... sind Sie zu einem kulinarischen und musikalischen Nachmittag eingeladen. Persönliche Einladungen folgen!

Mit Mut und Gottes Segen auf neuen Wegen: Entdecker-Abschlussgottesdienst

Was für ein unvergesslicher Tag! Am 12. Juli feierten wir in unserer Gemeinde einen Meilenstein unserer Entdecker (angehende Schulkinder): den großen Abschlussgottesdienst. In den Wochen zuvor haben sich unsere Entdecker intensiv mit verschiedenen Themen beschäftigt, die sie bewegen. Aus ihren eigenen Gedanken, Fragen und Wünschen entstand das Leitmotiv für diesen Tag: Mut haben, sich vertrauensvoll auf den Weg machen und darauf bauen, auf allen Pfaden behütet und beschützt zu sein. Das Besondere daran war, wie lebendig die Kinder diesen Gottesdienst mitgestaltet haben. In ihren vertrauten „Entdeckerteams“ wurde im Vorfeld eifrig beratschlagt, wer welche Aufgabe übernimmt. Sie formulierten einfühlsame Fürbitten, entschieden gemeinsam, für wen die große Kerze zu Beginn entzündet werden soll, und dachten sich ein kleines Anspiel aus, um den Gästen ihr Thema nah zu bringen. Es war eine Freude zu sehen, mit wie viel Ernsthaftigkeit, Stolz und Freude die Kinder ihren eigenen Gottesdienst gestalteten.

Kostbare Schätze und spürbarer Segen

Nach dem Anspiel kamen große Gefühle auf. Gruppenweise wurden die Kinder nach vorne gebeten, um ihren ganz persönlichen „Schatz“ in Empfang zu nehmen; jenen Schatzbrief, der die Reise, das Wachsen und die Abenteuer der vergangenen Kindergartenjahre liebevoll dokumentiert und beschreibt. Begleitet wurde diese Übergabe von den Er-

zieherinnen und Erziehern, die für jedes Kind ganz persönliche Worte fanden und die Einzigartigkeit jedes Einzelnen noch einmal zum Leuchten brachten.

Anschließend segnete Pfarrer Schmitt jedes Kind in der Gruppe. Zu wissen, dass unsere Entdecker unter Gottes schützender Hand in diesen neuen Lebensabschnitt starten, schenkte allen Anwesenden ein tiefes Gefühl von Geborgenheit. Danach sang das Kita-Team für die Kinder noch ein Lied und berührte damit auch große und kleine Leute.

Ein ebenso inniger Moment folgte, als die Eltern das Wort ergriffen. Sie nutzten die Gelegenheit, um dem gesamten Kindergarten-Team für die liebevolle und verlässliche Begleitung der vergangenen Jahre zu danken. Diese herzlichen Worte haben uns sehr berührt und uns gutgetan; dafür möchten wir uns noch einmal ganz recht herzlich bedanken! In meiner „Ansprache“ durfte ich dieses Lob nur zu gerne zurückgeben. Denn nur Hand in Hand war es möglich, diese großartige Arbeit zu leisten und diese wundervollen, starken Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Abschiede und Worte an das Team

Wo ein Neuanfang gefeiert wird, heißt es leider auch Abschied nehmen. Wir haben im Gottesdienst einen Kollegen verabschiedet,

der nach den Sommerferien eine neue berufliche Herausforderung an einer Schule annimmt. Passend dazu überreichten wir ihm eine



Segen für die Abschlusskinder im Gottesdienst

kleine Schultüte und wünschen ihm von Herzen Gottes Segen für seinen neuen Weg.

Gleichzeitig war es mir ein Bedürfnis, meinem gesamten Team für das vergangene Kindergartenjahr zu danken. Es war ein Jahr voller Herausforderungen, in dem personelle Engpässe uns oft an unsere Grenzen

(und jede/n einzelne/n Kolleg/In weit darüber hinaus) gebracht haben. Nicht alles ist uns immer so gut gelungen, wie wir es von uns selbst gewohnt sind und von uns erwarten. Und doch standen wir an diesem Sonntag gemeinsam im Gottesdienst: voller Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit und stolz auf das Erreichte, das in diesem Jahr vielleicht ein wenig anders war als sonst, aber von nicht weniger Herzenswärme getragen wurde. Ihr seid einfach großartig!

Fröhlicher Ausklang in der Sonne

Nach dem Segen zog es uns alle nach draußen ins Freie. Bei allerschönstem Sommerwetter kamen Familien, Gemeinde und Kita-Team bei leckerem Fingerfood und kühlen Getränken zusammen. Es wurde gelacht, geplaudert, in Erinnerungen geschwelgt und vol-



Segensraum in der Stadtkirche

ler Vorfreude nach vorne geblickt.

Wir lassen unsere Entdecker mit einem weinenden und einem stolzen, lachenden Auge ziehen. Möge Gott ihre Schritte lenken, ihre Herzen mit Mut füllen und sie auf all ihren Wegen behüten.

Noch ein letztes Wort zum Schluss: Ein herzliches

Dankeschön an alle helfenden Hände

Ein solch schöner Gottesdienst gelingt nur, wenn viele Hände im Hintergrund und dann vor Ort liebevoll zusammenwirken. Ein ganz besonderer Dank gilt also an dieser Stelle unserer Küsterin Anke Birkenstock, die die Kirche mit uns so einladend vorbereitet und uns während des gesamten Gottesdienstes so wunderbar und aufmerksam unterstützt hat. Und natürlich sagen wir Thomas Gerhold vielen Dank für die musikalische Begleitung und Pfarrer Schmitt für die liebevolle Führung durch den Gottesdienst, die unfassbar flexible und fröhliche Vorbereitung, sowie jedes unterstützende Wort an genau den richtigen Stellen.

Ihre und Eure Ulrike Holst
(Kindergartenleiterin)

Neues Kita-Jahr, neue Familien und ein Herzenswunsch

Liebe Gemeinde,
die Sommerferien liegen hinter uns, das Haus füllt sich wieder mit fröhlichem Kinderlachen, und ein neues Kindergartenjahr steht in den Startlöchern!

Wir hoffen, Sie alle hatten eine erholsame Zeit und konnten reichlich Sonnenstrahlen und Energie tanken.

Für unsere Kita beginnt nun eine ganz besonders spannende Zeit. Wir freuen uns riesig darauf, unsere „alten Hasen“ wiederzusehen und gleichzeitig viele neue Kinder und ihre Familien ganz herzlich in unserer Mitte zu begrüßen.

Eine Premiere im Haus: Wir werden noch bunter und jünger!

In diesem Jahr feiern wir eine echte Premiere: Zum ersten Mal öffnen wir unsere Türen für Kinder unter zwei Jahren (U2).

Damit sich unsere allerkleinsten Mitmenschen bei uns rundum geborgen fühlen, gut ankommen und sich in aller Ruhe eingewöhnen können, ist im Vorfeld hinter den Kulissen unglaublich viel passiert. Das Kita-Team hat in den letzten Wochen mit viel Herzblut gewirbelt:

Bauliche Anpassungen: Es wurde gehämmert, gesichert und umgestaltet, um die Räume kleinkindgerecht zu machen.



Das Düsseldorf Tor

Liebevolle Raumgestaltung

Die Gruppenräume wurden gemütlich, übersichtlich und warm hergerichtet.

Pädagogisches Spielmaterial: Wir haben feinfühlig neue Spiel- und Entdeckungsmaterialien ausgewählt, die auf die Bedürfnisse der Jüngsten abgestimmt sind.

Wir sind bereit und freuen uns riesig auf diese neue pädagogische Reise!

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie Dich behüten auf allen Deinen Wegen.“ (Psalm 91) Mit diesem Segen und Schutz wollen wir die kommenden Monate angehen. Wir stellen dieses neue Kindergartenjahr, alle Kinder, Familien und das gesamte Team unter Gottes schützenden Segen. Möge unsere Kita ein Ort des sicheren Aufwachsens, des Lachens und des friedlichen Miteinanders sein.

Ein dringender Weckruf: Unser Förderverein braucht Sie!

Wo viel Neues entsteht, müssen wir das Bewährte schützen. Und hier liegt mir als Kitaleiterin ein Thema besonders am Herzen, bei dem wir dringend Hilfe benötigen: Unser Förderverein steht vor dem Aus. Wenn sich im kommenden Jahr keine neuen engagierten Mitglieder und Vorstandsmitglieder finden, die sich einbringen möchten, wird der Verein im nächsten Jahr leider Geschichte sein.

Was würde das für unsere Kinder bedeuten?

Ohne den Förderverein fallen sofort zahlreiche Angebote und Anschaffungen weg, die das Kita-Leben so besonders machen und die wir aus dem normalen Budget nicht finanzieren können. Dazu gehören unter anderem:

- Die wöchentliche Musikschule für die Kinder.
- Der wichtige, jährlich stattfindende Selbstbehauptungskurs für unsere angehenden Schulkinder.

Bitte helfen Sie uns!

Dann können diese wertvollen Projekte weiterleben! Jede helfende Hand, jede kreative Idee und jede Mitgliedschaft zählt. Sie möchten sich einbringen oder haben Fragen? Wir freuen uns über jede Rückmeldung, jede noch so kleine Unterstützung und jeden, der sich einbringt! Bitte melden Sie sich ganz unkompliziert bei uns:

Kristina Franiel (Vorsitzende des Fördervereins): foerderverein_duesselertor@gmx.de

Ulrike Holst (Kitaleiterin): 02058-78 23 60/
ev.kita-duesselertor@ekir.de

Wir wünschen Ihnen allen einen gesegneten Spätsommer und freuen uns auf die Begegnungen im neuen Kita-Jahr!

Bleiben Sie behütet, Ihre Ulrike Holst (Leiterin)

Die Wülfrather Stadtlotsen stellen sich vor Sprachunterricht und mehr für Geflüchtete

Die Stadtlotsen sind ehrenamtliche engagierte Menschen, die Zugewanderte und Menschen mit geringen Deutschkenntnissen im Alltag begleiten. Sie unterstützen dabei, Sprachbarrieren zu überwinden, Orientierung zu geben und ermöglichen zudem Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen.

Im Mittelpunkt der Unterstützung steht der niederschwellige Spracherwerb. Gemeinsam wird Deutsch gesprochen, man lernt die Stadt kennen, tauscht Erfahrungen aus und baut Vertrauen auf. Unsere Treffen bieten einen geschützten Raum für Austausch, gegenseitiges Lernen und gelebte Nächstenliebe. Jede und jeder ist willkommen- unabhängig von Herkunft, Sprache oder Religion.

Die Wülfrather Stadtlotsen treffen sich jeden **Montag von 15:30 – 17:00 Uhr** und **mittwochs von 14:30- 16:00 Uhr** im Gemeindehaus Am Pütt 7.

Besondere Aktivitäten

Der vergangene Juli war zusätzlich mit zwei besonderen Aktivitäten geplant. Die Gemeinde hatte 10 Tickets für die Schüler und Schülerinnen der Stadtlotsen für das Beatles Konzert gesponsert. Die Rückmeldung der Schüler und Schülerinnen war durchweg von großer Begeisterung, Dankbarkeit und Freude geprägt. Viele von ihnen waren noch nie zuvor bei einem Konzert oder in der Gemeindekirche und freuten sich

nun diese Möglichkeit geboten zu bekommen. Die zweite Aktivität war das von den Stadtlotsen geplante Sommerfest auf dem Gemeindegarten. Am 08.07.2026 durften wir gemeinsam mit unseren Stadtlotsen, Schülern und Schülerinnen, sowie Familien und Freunden ein wunderschönes Sommerfest in Wülfrath feiern. Es war ein Nachmittag voller herzlicher Gespräche, gemeinsamer Mahlzeiten, Lachen und wertvoller Begegnungen. Dieses Sommerfest hat einmal mehr gezeigt, dass Integration dort beginnt, wo Menschen sich begegnen, einander zuhören und gemeinsam schöne Erinnerungen schaffen – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Kultur.

Werden Sie Stadtlotsin oder Stadtlotse!

Sie möchten ihre Zeit sinnvoll einsetzen und Menschen auf ihrem Weg begleiten? Dann freuen wir uns auf Sie. Als Stadtlotse benötigen Sie keine besonderen Vorkenntnisse. Wichtig sind Offenheit, Geduld, Freude am Umgang mit Menschen und die Bereitschaft sich mit der Deutschansprache und dem Erlernen einer neuen Sprache auseinander zu setzen.

Wir sind auch telefonisch für alle Fragen zu den Stadtlotsen und deren Angebot erreichbar:

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Sandra Nahm
Koordinatorin der Stadtlotsen
0175/ 97 755 42
sandra.nahm@bergische-diakonie.de



Sommerfest der Stadtlotsen im Hof des Gemeindehauses

Kinderfest in den Banden

Spiel, Spaß und kreative Ideen

Bei strahlendem Sonnenschein fand in den Banden das diesjährige Kinderfest statt. Bei bestem Wetter lockte die Veranstaltung zahlreiche Familien an und sorgte für jede Menge gute Laune. Überall gab es etwas zu entdecken,

zu spielen und auszuprobieren.

Auch an unserem Stand war ordentlich was los. Die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Steine bunt bemalen. Mit viel Fantasie entstanden dabei kleine Kunstwerke – von

bunten Mustern und lustigen Gesichtern bis hin zu fantasievollen Figuren.

Für alle kleinen Tierfreunde gab es außerdem die Möglichkeit, Tiermasken auszumalen und zu gestalten. Ob Löwe, Katze, Fuchs oder ein anderes Lieblingstier – die Kinder konnten

ihre Masken ganz nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten und anschließend stolz präsentieren.

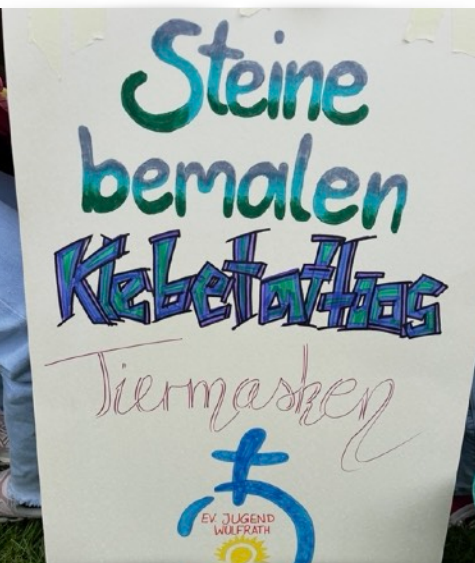
Für besonders viel Begeisterung sorgten außerdem bunte Tattoos, die sich die Kinder aussuchen und aufkleben lassen konnten.

Das schöne Wetter, die vielen Besucherinnen und Besucher und die fröhliche Stimmung machten das Kinderfest zu einem rundum gelungenen Tag. Es war schön zu sehen, mit wie viel

Freude und Begeisterung die Kinder an den verschiedenen Angeboten teilnahmen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses schöne Kinderfest organisiert und mitgestaltet haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Daniela Rehrmann



Plakat der Jugend auf dem Kinderfest



Kinder beim Steinebemalen

MINA & Freunde



MEINETWEGEN.



Philly

Kinder und Jugendgruppen

Wir treffen uns im Jugendraum
im Gemeindehaus Am Pütt

Teamerkurs

für alle, die Helfer
werden möchten.

Bitte bei Daniela
Rehrmann melden!
mittwochs:

18:00-19:30 Uhr

Konficlub

freitags:

17:30-19:00 Uhr

Drachenclub

donnerstags:

15:30-17:00 Uhr

5-10 Jahren

Jugend-

ensemble

donnerstags:

16:30-17:30 Uhr

ab 10 Jahre

Großer Saal

Club 23/7

freitags:

17:30-22:00 Uhr

ab 12 Jahren

Kinderbibelwoche

Auch in diesem Jahr findet wieder unsere Kinderbibelwoche für Kinder von fünf bis zehn Jahren statt und zwar in der ersten Herbstferienwoche, vom **19. bis zum 23. Oktober**.

Wir treffen uns jeden Tag von **9:00 bis 14:00 Uhr**.

Wir werden gemeinsam biblische Geschichten entdecken, spielen, basteln, Spaß haben und natürlich gemeinsam Mittag essen. Am **Sonntag den 25. Oktober** werden wir um **10:00 Uhr** gemeinsam einen Familiengottesdienst in der Stadtkirche feiern.

Anmeldungen und Informationen gibt es bei der Jugendleiterin Daniela Rehrmann entweder unter der Telefonnummer:

0157/ 80 58 91 51 oder der E-Mail:

jugend-wuelfrath@ekir.de

Kinder-Kirchenrätsel

1. Ich hänge in vielen Kirchen und zeige oft Jesus. Was bin ich?

- A) Ein Ball
- B) Ein Kreuz
- C) Ein Regenschirm

2. Ich bin ein großes Buch. In mir stehen viele Geschichten von Gott. Was bin ich?

- A) Ein Kochbuch
- B) Ein Märchenbuch
- C) Die Bibel

3. Ich habe viele Tasten und mache wunderschöne Musik. Was bin ich?

- A) Eine Orgel
- B) Eine Trommel
- C) Ein Stuhl

4. Ich brenne in der Kirche und mache warmes Licht. Was bin ich?

- A) Eine Taschenlampe
- B) Eine Kerze
- C) Ein Regenschirm

5. Jesus sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen!“ Wen hatte Jesus besonders lieb?

- A) Nur Erwachsene
- B) Alle Menschen
- C) Nur Kinder

6. Vorne in der Kirche wird oft aus der Bibel vorgelesen. Wie heißt dieser Ort?

- A) Leseputz
- B) Garderobe
- C) Küche

Bonus-Rätsel

Ich bin nicht zu sehen, aber viele Menschen sprechen mit mir.

Man kann mir Danke sagen und auch um etwas bitten. Wer bin ich?

Lösungen – erst beim Umdrehen anschauen!
Gott – 6A – 5B – 4A – 3A – 2C – 1B

Abendbrotgruppe Kirche Aktiv

Nach dem letzten Abendgottesdienst fand erneut ein gemütliches Beisammensein mit einem Abendessen statt. Es wurde sich unterhalten und gelacht. Gemeinsam schmeckt es einfach besser. Die Abendbrotgruppe hatte alles sorgfältig vorbereitet, sodass wir uns direkt nach dem Gottesdienst zusammensetzen konnten.



Geselliges Abendessen nach den Abendgottesdiensten

Im September werden wir wieder mit einem schönen Abendgottesdienst und selbstverständlich einem gemütlichen Abendessen in unserer schönen Stadtkirche starten.

Ingrid Janssen und die Abendbrotgruppe.

Kirche aktiv

Alle Termine der Gruppen von Kirche aktiv finden sich auf der Homepage der Gemeinde:
<https://wuelfrath.ekir.de/kirche-aktiv>

Anzeige

Neues vom Posaunenchor

Bei uns läuft die Probenarbeit auch während der Ferien durch. Da ändern sich Musikstücke, je nach tagesaktueller Besetzung. Und mit dieser, unserer charmanten Ferienbesetzung, wollen wir an den Wülfrather Kulturtage am **5.9.26** teilnehmen. In der Stadtkirche. Mit "Querblechein" präsentieren wir die Bandbreite einer Minibesetzung.



Das „Ferienblech“ präsentiert am **5.9.** „Querblechein“

Der übernächste Termin wäre der **25.10.26**, wieder in der Stadtkirche. Hier musiziert entweder das gesamte Ensemble oder die 3B's, die "Bergischen Blechbuben", die mit ihrem neuen Programm bereits in den Startlöchern stehen. Möglicherweise kommt es auch noch zu dem einen oder anderen "BlechMob" im Gottesdienst. Das ist jedoch geheim. Nicht einmal die Bläser wissen davon.

Neugierig geworden?

Wir sind auch neugierig, wen wir alles demnächst wieder sehen und neugierig, wer bei uns demnächst mitmachen will. Ob Profi, absoluter Anfänger oder motivierter Seiteneinsteiger. Blech und willige Helfer sind vorhanden. Kontakt: edetrpte@gmx.de.

**Bargel u.
Emrich GmbH**

42489 Wülfrath
Mettmanner Str. 111
Tel. 02058/3811

info@bestattungen-wuelfrath.de
www.bestattungen-wuelfrath.de

Bestattungen

Überführung
Vorsorgevereinbarung
Hausbesuche
Erledigung aller Formalitäten
Wir helfen Tag und Nacht

Erd-Feuer-See-Friedwald-Bestattungen

Neues von der Kabarettgruppe „Die Scheibenwischer“

Einmal ist immer das erste Mal. So mussten wir zu unserem großen Bedauern erstmalig nach mehr als 56 Jahren unseres Bestehens aufgrund einer kurzfristigen Erkrankung eines unserer Ensemblemitglieder einen Aufführungstermin absagen und verlegen. Was uns aber besonders freut, dass nur wenige ihre Karten zurückgegeben und somit ihre Treue zu den Scheibenwischern bewiesen haben. Bei Redaktionsschluss des Gemeindefenslers hatte unser Nachholtermin des aktuellen Programms „Rendezvous im Nahverkehr“ noch nicht stattgefunden, aber wir hoffen, dass unser Publikum genauso viel Spaß hatte, wie die Besucher der ausverkauften Premiere. Wir gehen nun mit neuem Elan und topfit an die Aufgaben und bald steht das Erarbeiten des neuen Kabarettprogramms auf dem Plan. Wir hoffen, dass Sie gut durch den Sommer und die heißen Tage gekommen sind und freuen uns, Sie demnächst wieder begrüßen zu dürfen. Thomas Ackermann

Bibelkreis

Der Bibelkreis mit Pfarrer Udo Schmitt trifft sich **donnerstags um 15:00 Uhr** im Raum der Stille an folgenden Terminen: **03.09., 17.09., 01.10., 15.10., 05.11., 19.11. und 03.12.**

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis findet **mittwochs um 15:00 Uhr** im kleinen Saal im Gemeindehaus Am Pütt statt. Sie sind herzlich eingeladen!

„Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.“
(Psalm 139,5)

Unsere ehemalige Presbyterin

Elsbeth Reinsch

ist am 28.04.2026 im Alter von 88 Jahren verstorben.

Im Namen der Ev.-ref. Kirchengemeinde Wülfrath drücken wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Pfarrer Thomas Rehrmann
Presbyteriumsvorsitzender

Heike Keller
Kirchmeisterin



Glaube ich, was „ich glaube“? Dritter Gesprächsabend zum Glaubensbekenntnis: Gott als Heiliger Geist

mit Pfr. Dr. Görge Hasselhoff

Sonntag für Sonntag und gelegentlich auch bei anderen Anlässen wie Tauffeiern sprechen wir das Apostolische Glaubensbekenntnis. Aber ist das, was wir da mitsprechen, auch unser eigenes Verständnis von Christentum? Glaube ich wirklich an „den Allmächtigen“? Oder an das „geboren aus der Jungfrau Maria“? Oder an die „Auferstehung der Toten und das ewige Leben“? Diesen und weiteren Fragen soll Raum gegeben werden an zunächst drei Gesprächsabenden.

Vorkenntnisse oder der Besuch eines vorhergehenden Abends sind nicht nötig, Neugier und Fragen dagegen erwünscht!

Dritter und vorerst letzter Termin:

Mittwoch, 16. September, 18:00-20:00 Uhr,
Ev. Gemeindehaus Am Pütt 7, Wülfrath

Anzeige

Christern



**PRAXIS FÜR
PHYSIOTHERAPIE**
DOROTHEE CHRISTERN

Hausbesuche | Krankengymnastik
Massagen | Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Medi Taping | ShenDo Shiatsu

Weißdornweg 25
(barrierefreier Zugang)

Telefon **40 18**

Anzeige

wegener | Bestattungen

Erd-, Feuer-,
See-, Friedwald-
und Almwiesen-
bestattungen

Erledigung aller Formalitäten
Hausbesuche
Vorsorgevereinbarungen

Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon 02058 - 3169

Wülfrath · Schwanenstraße 20

Wuppertal · Ladestraße 5a

www.bestattungsinstitut-wegener.de
info@bestattungsinstitut-wegener.de

Pfarrer Thomas Rehrmann
Vorsitzender des Presbyteriums
Tel.: 02058/ 925 617
E-Mail: thomas.rehrmann@ekir.de

Pfarrer Udo Schmitt
Tel.: 0178/ 319 31 96
E-Mail: udo.schmitt@ekir.de

Pfarrer Görgе Hasselhoff
Tel.: 0208/ 437 680 88
E-Mail: goerge.hasselhoff@ekir.de

Küsterin Stadtkirche
Anke Birkenstock, Tel.: 02058/ 14 21

Hausmeisterin Am Pütt
Claudia Bergermann, Tel.: 0163/ 30 933 73

**Kindergarten Düsseler Tor
& Familienzentrum**
Leiterin: Ulrike Holst
Düsseler Str. 60, Tel.: 02058/ 782 360
E-Mail: ev.kita-duesselertor@ekir.de
www.ev-kita-duesseler-tor.de

Kindergarten Rohdenhaus
Leiterin: Mareike Wahle
Kapellenweg 8, Tel.: 02058/ 29 86
E-Mail: ev.kita-rohdenhaus@ekir.de

Kindergarten Villa Kunterbunt
Leiterin: Silke Balk
Chemnitzer Str. 10b, Tel.: 02058/ 731 94
E-Mail: ev.kita-villakunterbunt@ekir.de

Kirchenmusik
Kantor: Thomas Gerhold
Tel.: 02058/7 94 67
E-Mail: thomas.gerhold.1@ekir.de

Posaunenchorleitung:
Manfred Edelstein
Tel.: 0172/ 205 09 37
E-Mail: edetrpte@gmx.de

Jugendleitung
Daniela Rehrmann. Tel.: 0157/ 805 891 51
E-Mail: jugend-wuelfrath@ekir.de

Gemeindeamt Am Pütt
Andrea Birlenbach
Tel.: 02058/ 925 60
Am Pütt 7, 42489 Wülfrath
Mo., Mi.: 9:00-12:00 Uhr,
E-Mail: wuelfrath@ekir.de

Bescheinigungen:
für Taufpaten oder andere Bescheinigungen
E-Mail: kirchenbuch.evmn@ekir.de

Online: E-Mail: wuelfrath@ekir.de
Homepage: www.wuelfrath.ekir.de

Bankverbindung: KD Bank Dortmund
IBAN: DE91 3506 0190 1010 1580 16

Friedhofsverwaltung
Mo.-Fr.: Do.: 9:00-12:00 Uhr
Tel.: 02104 / 97 01 148
E-Mail: evangelischer-friedhof@ekir.de
www.evangelischer-friedhof.de

Ev. Friedhof Wülfrath
Friedhofsgärtnerin: Melanie Vößing-Setzer
Mittelstraße 16, Tel.: 02058/ 895 50 88
info@gaertnerei-voessing.de

Evangelisches Pflgeteam
Diakoniestation Niederberg gGmbH
Tel.: 02051/800 570, Fax: 02051/800 57 50
info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Hospizgruppe Wülfrath
Goethestr. 65, Tel.: 0175/ 858 63 54

Tafel Niederberg
Ausgabe Gemeindehaus Am Pütt
Am Pütt 7, montags 12:00-14:00 Uhr
Büro Tel.: 02051/ 417 00 42
Koordinatorin Tanja Högström
Tel.: 0202/ 272 96 03

2026	Ev. Stadtkirche Wülfrath 10:00 Uhr	Ev. Kirche Düssel 10:00 Uhr	Ev. Kirche Aprath 10:00 Uhr
04. September	18:30 Uhr ökumenisches Friedensgebet	-	-
06. September	Rehrmann (A)	11:00 Uhr - 150 Jahre Düsseler Kirche	-
13. September	18:00 Uhr Abendgottes- dienst Schmitt & Team	Schmitt	Stute
20. September	Spengler	Matzey Striewski	Hasselhoff
27. September	Erntedank mit den Kitas Hasselhoff (FG)	18:00 Uhr – Langschläfer Gottesdienst	Musikgottesdienst Stute
02. Oktober	18:30 Uhr ökumenisches Friedensgebet	-	-
04. Oktober Erntedank	14:00 Uhr - Erntedank (A) Schmitt	11:00 Uhr - Erntedank (A) Matzey Striewski	Stute (A)
11. Oktober	18:00 Uhr Abendgottes- dienst Schmitt & Team	Jubelkonfirmation Schmitt	Hasselhoff
18. Oktober	Hasselhoff	Matzey Striewski	Buchholz
25. Oktober	Rehrmann (FG) KiBiWo Abschlussgottesdienst	Schmitt	-
31. Oktober Reformationstag	-	18:00 Uhr – Abendgottes- dienst Schmitt & Team	-
01. November	Spengler	-	Hasselhoff (A)
06. November	18:30 Uhr ökumenisches Friedensgebet	-	-
08. November	18:00 Uhr Abendgottes- dienst Schmitt & Team	Schmitt	Stute
15. November	Rehrmann (A)	Kriegsmann	Hasselhoff
18. November Buß- und Bettag	-	19:00 Uhr ökumen. Gottes- dienst Schmitt / Hilus	-
22. November Ewigkeitssonntag	Hasselhoff	Schmitt (A)	Stute
29. November 1. Advent	Schmitt	18:00 Uhr – Taizé-Gottes- dienst Schmitt & Team	Stute Posaunenchor
06. Dezember 2. Advent	Hasselhoff	Schmitt Gemeindeversammlung	Stute (A)
Legende: (A): Abendmahl, (FG): Familiengottesdienst			

Druck: Gemeinde-
briefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen
Redaktion & Layout:
Pfr. Thomas Rehrmann
Redaktionsschluss:
02. November 2026



Abendgottesdienste in Wülfrath:
13.09. Thema: Mit allen Sinnen
Vorbereitung **3.9., 18:00 Uhr**
11.10. Thema: Licht und Farben
Vorbereitung **1.10., 18:00 Uhr**
08.11. Thema: Gem-Einsamkeit
Vorbereitung **29.10., 18:00 Uhr**